



STADT AULENDORF

**BETEILIGUNGSBERICHT  
DER STADT AULENDORF  
FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR 2012**

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>I.</b>	<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>II.</b>	<b>Organisationsformen der Beteiligungsunternehmen</b>	<b>6</b>
<b>III.</b>	<b>Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen der Stadt</b>	<b>8</b>
<b>IV.</b>	<b>Konzernübersichten</b>	<b>10</b>
<b>V.</b>	<b>Unternehmen in Privatrechtsform</b>	<b>16</b>
V.1.	Erläuterung	16
V.2.	Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH	18
V.3.	Schloss Aulendorf gGmbH	22
V.4.	Schlossmuseum Aulendorf gGmbH	26
V.5.	RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassung GmbH	32
V.6.	Pro Regio Oberschwaben GmbH	34
V.7.	Oberschwaben Tourismus GmbH	36
<b>VI.</b>	<b>Eigenbetriebe</b>	<b>40</b>
VI.1.	Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus	42
VI.2.	Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf	44
VI.3.	Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf	48
<b>VII.</b>	<b>Zweckverbände</b>	<b>54</b>
<b>VIII.</b>	<b>Finanzielle Trägerschaft der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH &amp; Co. KG</b>	<b>56</b>
	<b>ANHANG zur Gemeindeordnung</b>	<b>58</b>



## **I. Vorwort**

„Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen.“

Diese Verpflichtung für die Städte und Gemeinden resultiert aus § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg. Die Stadt Aulendorf kommt dieser gesetzlichen Verpflichtung mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2012 nach. Über die gesetzliche Vorgabe umfasst der Beteiligungsbericht auch Betriebe in der Rechtsform eines Eigenbetriebs und eines Zweckverbandes sowie Gesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen.

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht soll ein Beitrag zur größeren Transparenz der Stadt und ihren Beteiligungen erreicht werden, um die grundsätzlichen Nachteile von Ausgliederungen von Aufgaben aus dem städtischen Haushalt abzumildern. Der Beteiligungsbericht dient dazu, dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit umfangreiche Informationen zu bringen. Die Vorlage und Beratung von Beteiligungsberichten gibt dem Gemeinderat die Möglichkeit, sich über wichtige Entwicklungen zu informieren.

Im Beteiligungsbericht ist jeweils darzustellen

- der Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Gesellschaftsorgane und deren Besetzung,
- Kennzahlen in Bezug auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage,
- der Geschäftsverlauf und finanzielle Lage des letzten Geschäftsjahres.

Alle bis November 2013 bekannten relevanten Daten und Sachverhalte sind in diesen Bericht eingearbeitet.

Aulendorf, im November 2013



Matthias Burth  
Bürgermeister



## II. Organisationsformen der Beteiligungsunternehmen

### Organisationsformen der Unternehmen mit Beteiligungen der Stadt Aulendorf

#### ÖFFENTLICH-RECHTLICHE FORM

Mit eigener Rechtspersönlichkeit:  
ZWECKVERBÄNDE  
(*WVV Schussen-Rotachtal,  
OSG,  
WVV Atzenberg,  
Volkshochschule,  
KIRU*)

Ohne eigene Rechtspersönlichkeit:  
EIGENBETRIEBE  
(*Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus,  
Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf,  
Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf*)

#### PRIVATE RECHTSFORM

gGmbH  
(*Schloss Aulendorf gGmbH,  
Schlossmuseum Aulendorf gGmbH*)

GmbH  
(*VGA,  
RaWEG,  
Pro Regio,  
Oberschwaben Tourismus GmbH*)



### **III. Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen der Stadt Aulendorf**

#### **Stadt Aulendorf**

(Prozentzahlen = Stammkapitalanteil der Stadt, Beträge = Jahresergebnis 2012;  
bei den drei GmbHs mit geringfügiger Beteiligung keine Aufführung des Jahresergebnisses)

#### **Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH)**

VGA mbH	Schloss Aulendorf gGmbH	Schlossmuseum Aulendorf gGmbH	RaWEG	Pro Regio GmbH	Oberschwaben Tourismus GmbH
100,00 %	100,00 %	60,00 %	1,90 %	0,80 %	1,45 %
405.228,49 €	73.077,55 €	- 96.622,20 €	--	--	--

#### **Eigenbetriebe**

Aulendorf Tourismus	Stadtwerke Aulendorf	Betriebswerke Aulendorf
100,00 %	100,00 %	100,00 %
- 19.657,47 €	- 1.083.257,67 €	- 26.101,04 €

#### **Zweckverbände**

Volkshochschule	WVV obere Schussentalgruppe	WVV Atzenberg	WVV Schussen-Rotachtal	Rechenzentrum
-----------------	--------------------------------	---------------	---------------------------	---------------





## IV. Konzernübersichten

### Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil I

(alle Beträge in Euro)

**Das Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2012 aller Eigenbetriebe und Gesellschaften mit Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Aulendorf beträgt -747.332,34 Euro**

	<b>Jahresergebnis 2012</b>	<b>Jahresergebnis 2011</b>	<b>Jahresergebnis 2010</b>	<b>Gesamtergebnis 2010 - 2012</b>	<b>Durchschnitt 2010 - 2012</b>
<b>Betriebswerke Aulendorf Betriebshof</b>	- 27.759,83	81.647,38	6.949,64	60.837,19	20.279,06
<b>Betriebswerke Aulendorf Abwasser</b>	1.658,79	13.781,90	656.086,48	671.527,17	223.842,39
<b>Stadtwerke Aulendorf Energieversorgung</b>	- 1.334.293,03	- 42.664,67	- 240.097,18	-1.617.054,88	-539.018,29
<b>Stadtwerke Aulendorf Wasserversorgung</b>	251.035,36	66.889,08	122.148,58	440.073,02	146.691,01
<b>Aulendorf Tourismus</b>	- 19.657,47	290.808,61	- 114.688,20	156.462,94	52.154,31
<b>VGA</b>	405.228,49	- 53.238,74	996.143,26	1.348.133,01	449.377,67
<b>Schlossmuseum Aulendorf</b>	- 96.622,20	- 97.860,65	- 103.300,19	-297.783,04	-99.261,01
<b>Schloss Aulendorf</b>	73.077,55	16.695,39	33.813,15	123.586,09	41.195,36

**Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil II**

(alle Beträge in Euro)

	<b>Betriebswerke Aulendorf</b>	<b>Stadtwerke Aulendorf</b>	<b>Aulendorf Tourismus</b>	<b>VGA</b>	<b>Schloss Aulendorf</b>	<b>Schlossmuseum Aulendorf</b>
<b>Bilanzsumme</b>	15.676.670,34	7.183.059,61	880.466,17	9.351.891,31	10.973.550,34	106.031,68
<b>Anlagevermögen</b>	13.739.449,12	3.106.323,84	242.062,64	1.489.807,30	10.528.314,30	6.240,12
<b>Eigenkapital</b>	670.451,73	1.893.041,53	840.690,99	0,00	1.211.670,50	51.877,50

### Konzernübersicht Stadt Aulendorf Teil III

Im Haushaltsjahr 2012 der Stadt Aulendorf wurden Zuschüsse in folgender Höhe an die Beteiligungsunternehmen geleistet (Rechnungsergebnis):

	<b>Betriebswerke Aulendorf - Betriebszweig Abwasser</b>	<b>Betriebswerke Aulendorf - Betriebszweig Betriebshof</b>	<b>Stadtwerke Aulendorf – Betriebszweig Energie</b>	<b>Stadtwerke Aulendorf – Betriebszweig Wasser</b>	<b>Aulendorf Tourismus</b>	<b>VGA</b>	<b>Schloss Aulendorf</b>	<b>Schloss- museum Aulendorf</b>	<b>BOB</b>
<b>Zuschuss- höhe 2012</b>	161.259,75	0,00	2.078.450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.240,42	28.520,26
<b>Zuschuss- höhe 2011 (nachrichtlich)</b>	0,00	50.000,00	211.750,00	0,00	140.000,00	0,00	0,00	83.246,18	27.779,61
<b>Zuschuss- höhe 2010 (nachrichtlich)</b>	455.000,00	36.000,00	332.650,73	0,00	0,00	0,00	0,00	65.948,92	61.341,74
<b>Haushalts- stelle</b>	1.7000.715000.0	1.7700.715000.5	1.8150.715001.2	1.8150	1.8600.715001.2	1.8700.715003.5	1.8815.715000.5	1.3200.71500.	1.8200.715000.9
<p><b>GESAMTZUSCHUSS 2012 2.333.470,43 Euro</b>  <small>nachrichtlich</small> <b>GESAMTZUSCHUSS 2011 512.775,79 Euro</b>  <small>nachrichtlich</small> <b>GESAMTZUSCHUSS 2010 950.941,39 Euro</b></p>									

Dem Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf, Betriebszweig Abwasserbeseitigung, wurde im Haushaltsjahr 2012 ein Zuschuss in Höhe von 161.259,75 Euro zur Verfügung gestellt. Dieser wurde aufgrund einer Bereinigung im Rahmen der Aufarbeitung des GPA-Berichtes notwendig zur Niederschlagung von uneinbringlichen Forderungen. Mit der Rechtsaufsichtsbehörde wurde besprochen, dass dies im Rahmen eines Zuschusses der Stadt zu übernehmen ist und nicht vom Eigenbetrieb zu leisten ist.



**Die Beteiligungen an der RaWEG GmbH, an der Pro Regio GmbH sowie an der Oberschwaben Tourismus GmbH bleiben bei dieser Aufstellung aufgrund ihrer Geringfügigkeit unberücksichtigt, ebenso die Zweckverbände, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist. Bei diesen Beteiligungen werden die jährlichen Aufwendungen vom Verband getragen. Kosten für das Anlage- und Umlaufvermögen werden von den Zweckverbänden, soweit nicht eigene Mittel oder Zuschüssen Dritter, durch Kredite aufgebracht. Diese Kredite sind durch die Verbandsgemeinden nur zu decken, wenn die jährlichen Abschreibungsmittel nicht ausreichen.**



## **V. Unternehmen in Privatrechtsform**

### **1. Erläuterung**

In diesem Teil sind die Unternehmen in Privatrechtsform dargestellt, an denen die Stadt Aulendorf beteiligt ist. Bei der Darstellung werden die Inhalte des § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung berücksichtigt.

Die Stadt Aulendorf ist an insgesamt sechs Unternehmen beteiligt:

- VGA Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH
- Schloss Aulendorf gGmbH
- Schlossmuseum Aulendorf gGmbH
- RaWEG Ravensburger Wertstoffeffassung GmbH
- Pro Regio Oberschwaben – Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH
- Oberschwaben Tourismus GmbH

Die Stammkapitalanteile an der RaWEG GmbH, der Pro Regio GmbH und an der Oberschwaben Tourismus GmbH sind sehr gering. Diese Minderheitsbeteiligungen werden entsprechend den Regelungen der Gemeindeordnung in verkürzter Form dargestellt.





# Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft Aulendorf mbH (VGA)

## **Gründungsdatum**

11.10.1982

## **Unternehmenssitz**

Aulendorf

## **Anschrift**

Hauptstraße 35  
88326 Aulendorf

## **Handelsregistereintrag**

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 600036 eingetragen.

## **Betriebsdaten**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Ravensburg unter Steuernummer 77086/00392 geführt. Das Unternehmen tätigt keine umsatzsteuerpflichtigen Umsätze. Es unterliegt der unbeschränkten Körperschaft- und Gewerbesteuerpflicht.

## **Gesellschaftsvertrag**

Der Gesellschaftsvertrag wurde mit Datum vom 15.01.2009 geändert.

## **Gegenstand des Unternehmens**

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung, Vermietung und die Verpachtung von Grundstücken und Gebäuden, sowie die Durchführung aller Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienen und ihn fördern. Ferner betreibt die Gesellschaft vorübergehend die Liquidation der auf die VGA zum 01.01.2009 verschmolzenen Gesellschaften Aulendorf Oberschwaben GmbH und Aulendorfer Kliniken Betriebsgesellschaft mbH.

## **Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Zuständigkeiten der Organe sind in §§ 7 der Satzung geregelt.

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2012 Herr Dirk Gundel.

Der Aufsichtsrat besteht aus 8 Mitgliedern. Er wird vom Gemeinderat bestellt und abberufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen dem Gemeinderat der Stadt Aulendorf angehören. Es waren am 31.12.2012:

Vorsitzender

Stellvertr. Vorsitzender

Bürgermeister Matthias Burth

Hans-Peter Reck

Alfred Bauke

Hartmut Holder

Bruno Sing

Günther Spähn

Karin Halder

Michael Osdoba (bis 12.11.2012)

Christof Baur (ab 12.11.2012)

Die Vergütungen des Aufsichtsrates beliefen sich auf 1.600,00 EUR. Die Gesamtaufwendungen für die Geschäftsführung betrugen 6.333,81 EUR.

### **Öffentlicher Zweck des Unternehmens**

Die VGA besitzt insbesondere die folgenden, für die Stadt Aulendorf wichtigen Grundstücke:

- Grundstück Hauptstraße 32 (Hofgarten)
- Grundstück Parkstraße 1 (unbebaut)
- Grundstücke Bändelstockweg (unbebaut)
- Grundstücke Lohrerhof (landwirtschaftliche Grundstücke)
- Grundstücke Safranmoos (unbebaut)
- Grundstück Laurenbühl

### **Personal**

Das Unternehmen beschäftigte 2012, wie auch in den Vorjahren, außer dem Geschäftsführer keine weiteren Mitarbeiter.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Die Stadt Aulendorf ist alleiniger Gesellschafter. Die Vermietungs- und Grundstücksgesellschaft mbH ist nicht an anderen Unternehmen beteiligt.

### **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr war geprägt durch den Verkauf des Hofgartens und des Grundstücks Parkstraße. Ebenso wurde die Bebauung des Grundstücks Safranmoos weiter vorangetrieben, so dass auch dieses verkauft werden kann.

### **Lage des Unternehmens**

Das Sachanlagevermögen hat sich weiter auf 1.490 T€ ermäßigt. Dies hängt mit der regelmäßigen Abschreibung zusammen.

Davon entfallen auf:

- Grundstücke	1.368,6 T€
- Gebäude	121 T€
- Geschäftsausstattung	0,0 T€

Die Liquidität betrug 681 T€ (Vorjahr 1.316 T€).

Die Bilanzsumme ermäßigte sich auf 9.352 T€.

Aufgrund des positiven Jahresergebnisses verminderte sich der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf 7.176 T€ (Vorjahr 7.581 T€). Das bilanziell negative Eigenkapital wird durch einen qualifizierten Rangrücktritt der Gesellschafterin ausgeglichen.

Ein formeller Darlehensverzicht der Gesellschafterin und damit eine Bilanzstrukturbereinigung wurden durch den Gemeinderat der Stadt Aulendorf abgelehnt. Es können deshalb weder Zinsen auf das städtische Darlehen bezahlt, noch Ausschüttungen vorgenommen werden.

Die Darlehen-/Verrechnungskonten der Gesellschafterin Stadt Aulendorf wurden im Geschäftsjahr um 1.000 T€ zurückgeführt.

Da qualifizierter Rangrücktritt erklärt ist, haben die Darlehen der Stadt Eigenkapitalcharakter.

2012 wurden Erlöse aus Vermietung des Hofgartens an die Stadt Aulendorf von 60 T€ bezahlt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 88 T€. Im Wesentlichen handelte es sich dabei um Rechts- und Beratungskosten von 37 T€ insbesondere für das anhängige Gerichtsverfahren vor dem Landgericht Trier.

Die Zinserträge ermäßigten sich auf 12 T€.

Steuern vom Ertrag sind aufgrund der hohen Verlustvorträge nicht angefallen.

Die Grundsteuer betrug 27 T€. Hinzu kommt der Verbrauch von Rückstellungen für Grundsteuer in Höhe von rund 80 T€ aufgrund einer Nachveranlagung seitens der Stadt Aulendorf von mehreren Jahren.

Im Berichtsjahr erlangte die Gesellschaft einen Abbruchkostenersatz von 490 T€, der als außerordentlicher Ertrag verbucht ist.

Der Jahresfehlbetrag betrug 405 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag - 53 T€).

Der aufgelaufene Bilanzverlust ermäßigte sich auf 9.818 T€.

#### **Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt**

2012 fanden keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	1.489.807,30	1.525.014,30
Umlaufvermögen	685.316,18	1.322.184,22
Rechnungsabgrenzungsposten	1.241,75	781,69
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	7.175.526,08	7.580.754,57
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.351.891,31</b>	<b>10.428.734,78</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	35.476,04	114.237,57
Verbindlichkeiten	9.316.415,27	10.314.497,21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>9.351.891,31</b>	<b>10.428.734,78</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	59.972,89	70.146,39
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	72.992,48
Personalaufwendungen	6.333,81	6.273,37
Abschreibungen	35.207,00	35.394,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.058,16	79.875,01
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.650,94	12.517,57
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 57.975,14</b>	<b>34.114,06</b>
Außerordentlicher Ertrag	490.000,00	0,00
Steuern	26.796,37	87.352,80
<b>Jahresergebnis</b>	<b>405.228,49</b>	<b>- 53.238,74</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 der VGA entnommen.

### Ausblick

Die verbleibenden Grundstücke sollen sukzessiv einer Vermarktung zugeführt werden, so dass die Gesellschaft mittelfristig aufgelöst werden kann.

# Schloss Aulendorf gGmbH

## **Gründungsdatum**

Die Gesellschaft ist als „Auffanggesellschaft Schloss Aulendorf mbH“ mit Sitz in Stuttgart (notarielle Urkundenrolle Nr. 664/1989 vom 22. März 1989) zur Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart angemeldet worden. Durch Gesellschafterbeschluss vom 22. Mai 1995 wurde die Gesellschaft in „Schloss Aulendorf GmbH“ umbenannt. Desweiteren wurde durch Gesellschafterbeschluss vom 11. März 1997 der Sitz der Gesellschaft nach Aulendorf verlegt.

## **Unternehmenssitz**

Aulendorf

## **Anschrift**

Hauptstraße 35  
88326 Aulendorf

## **Handelsregistereintrag**

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm unter HRB 600376 eingetragen.

## **Betriebsdaten**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gesellschaft verfolgt im Wege der Förderung der Denkmalpflege als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke gemäß Abschnitt A Nr. 3c der Anlage 1 zu § 48 Abs. 2 EstDV.

Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb ist unter Berücksichtigung der Besteuerungsgrenze nach § 64 Abs. 3 AO steuerfrei.

## **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung des Denkmalschutzes durch Sanierung und Pflege des Schlosses Aulendorf. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Die Gesellschaft verfolgt im Wege der Förderung der Denkmalpflege als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke.

## **Organe der Gesellschaft**

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Die Geschäftsführung erfolgte bis zum 30.06.2012 durch Herrn Jürgen Krause. Ab 01.07.2012 übernahm Frau Silke Jöhler die Geschäftsführung.

Der Aufsichtsrat besteht seit der Satzungsänderung vom 18.03.1998 aus neun Mitgliedern. Der Aufsichtsrat ist mit folgenden Personen besetzt:

Vorsitzender	Ulrich Müller, MdL, Friedrichshafen
Stellvertr. Vorsitzender	Bürgermeister Matthias Burth, Aulendorf
	Erste Landesbeamtin Eva-Maria Meschenmoser
	Prof. Dr. Michael Goer
	Prof. Dr. Ing. Hans-Joachim Scholderer

Dr. Fritz Fischer  
Dr. Cornelia Ruppert  
Michael Osdoba  
Johannes Dietenberger (bis 23.07.2012)  
Konrad Zimmermann (ab 23.07.2012)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben eine Vergütung in Höhe von insgesamt 840 EUR sowie Reisekostenersatz erhalten. Auf eine individualisierte Darstellung wird wegen Geringfügigkeit verzichtet.

Die Gesamtbezüge für die Geschäftsführung haben sich im Geschäftsjahr auf 5.250 EUR belaufen.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 255.645 EUR und ist vom Land voll erbracht. Das Land Baden-Württemberg übertrug mit Wirkung zum 01. Januar 1997 seine restlichen Anteile von 25.565 EUR unentgeltlich auf die Stadt Aulendorf. Seither ist die Stadt Aulendorf alleinige Gesellschafterin.

Die Gesellschaft ist an keinen anderen Gesellschaften beteiligt.

### **Geschäftsverlauf**

Mit dem Inkrafttreten der Nachträge zu den Nutzungsrechtsvereinbarungen mit der Schlossmuseum Aulendorf GmbH und der Stadt Aulendorf ab dem 01.01.2012 stehen der Gesellschaft jährlich Einnahmen in Höhe von 60 T€ zur Bestreitung der laufenden Instandhaltungsmaßnahmen und der Verwaltungskosten zur Verfügung.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde der als Kapitalrücklage auszuweisende Gesellschafterzuschuss 1997 aus dem Verzicht auf die Erstattung von Vorsteuern bezüglich der Herstellungskosten des Schlosses abschreibungsgleich aufgelöst. Die Gesellschafterversammlung hatte den Geschäftsführer mit Beschluss vom 19.01.2009 dazu ermächtigt.

Der Bilanzgewinn beläuft sich danach auf 536 T€ und enthält den Gewinnvortrag des Vorjahres mit 451 T€.

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 73.077,55 EUR (Vorjahr: 16.695,39 EUR) erzielt.

Die Ertragslage der Geschäftsjahre 2011 und 2012 ist vom Abschluss des Rechtsbehelfsverfahrens zur Umsatzsteuer 2007 im Anschluss an die steuerliche Betriebsprüfung geprägt. Aufgrund der mit Rechtsbehelf angefochtenen Umsatzsteuerfestsetzung 2007 waren in 2011 40.051,63 EUR einschließlich Nachzahlungszinsen zu leisten. Unter Berücksichtigung bestehender Rückstellungen waren davon 2011 rund 14 T€ aufwandswirksam. Vom Finanzamt wurde im Jahr 2012 ein Teilabhilfebescheid erlassen und die zurück zu zahlenden Vorsteuern für den Besteuerungszeitraum 2007 auf 14 T€ festgesetzt. Die Überzahlung in Höhe von rund 21 T€ zuzüglich Erstattungszinsen von rund 4 T€ hat als periodenfremder Ertrag das Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 gestützt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 17.11.2008 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Architekt Ecker, Aulendorf, mit der Durchführung einer Objektbegehung mit Schadens- und Kostenfeststellung zu beauftragen. Mit diesem Beschluss wird von

Seiten der Gesellschaft dafür Sorge getragen, dass Schäden am Gebäude rechtzeitig erkannt werden, die Kostenträgerschaft entsprechend der Nutzungsrechtsvereinbarung festgestellt und insgesamt der Instandhaltungsaufwand begrenzt wird. In der Aufsichtsratssitzung vom 28.06.2010 wurde beschlossen, dass der Vertrag mit Herrn Architekt Ecker um weitere zwei Jahre bis zum 31.12.2012 verlängert wird. Dieser Vertrag wurde im November 2012 nochmalig um zwei Jahre verlängert.

Der Pachtvertrag mit dem Café Engel wurde 2012 bis zum 31.12.2016 verlängert.

#### **Lage des Unternehmens und Ausblick**

Im Rahmen der von der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg durchgeführten allgemeinen Finanzprüfung der Stadt Aulendorf der Jahre 2003-2006 wurden auch die Beteiligungen der Stadt geprüft. Für die Schloss Aulendorf GmbH wurde dabei festgestellt, dass der historische Gebäudekomplex mittel- bis langfristig erheblicher Unterhaltungsaufwendungen bedarf, für die nicht ausreichend Vorsorge getroffen ist. Mit den vereinbarten Nutzungsentgelten und unter Zugrundelegung des Sachverständigengutachtens über den voraussichtlichen Instandhaltungsbedarf wird es der Gesellschaft möglich sein, die laufende Instandhaltung zu finanzieren und Rücklagen für künftige Instandhaltungsmaßnahmen zu bilden. Sollten wesentliche Bauschäden auftreten oder ungeplante Sanierungsmaßnahmen erforderlich werden, werden die Rücklagen aber nicht ausreichen. In diesem Falle wäre die Unternehmensfortführung nur mit Hilfe von weiteren Gesellschafterbeiträgen

#### **Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt**

Im Geschäftsjahr 2012 fanden keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen seitens der Stadt statt.



## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	10.528.314,30	10.830.952,30
Umlaufvermögen	437.095,32	420.137,41
Rechnungsabgrenzungsposten	8.140,72	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.973.550,34</b>	<b>11.251.089,71</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.211.670,50	1.138.592,95
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.854.750,13	8.080.323,65
Rückstellungen	11.600,00	15.106,00
Verbindlichkeiten	1.943,08	1.849,09
Rechnungsabgrenzungsposten	1.893.586,63	2.015.218,02
<b>Bilanzsumme</b>	<b>10.973.550,34</b>	<b>11.251.089,71</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatzerlöse	308.121,99	298.660,52
Sonstige betriebliche Erträge	225.573,52	228.412,76
Personalaufwand	6.226,08	4.854,50
Abschreibungen	303.354,73	303.348,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	70.422,26	73.640,60
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.980,57	7.354,24
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	114.076,46	125.586,50
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	1.075,46
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50.596,55	25.922,46
Sonstige Steuern (2012 Rückzahlung)	- 22.481,00	9.227,07
<b>Jahresergebnis</b>	<b>73.077,55</b>	<b>16.695,39</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 der Schloss Aulendorf GmbH entnommen.

## Schlossmuseum Aulendorf gGmbH

### **Gründungsdatum**

31.07.1996

### **Unternehmenssitz**

Aulendorf

### **Anschrift**

Hauptstraße 35  
88326 Aulendorf

### **Handelsregistereintrag**

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm mit der Registernummer HRB 600368 eingetragen.

### **Betriebsdaten**

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

### **Gesellschaftsvertrag**

Der Gesellschaftsvertrag ist gültig in der Fassung vom 29.09.1998 mit Nachtrag vom 11.10.2011.

### **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb eines Museums in den Räumen des Schlosses Aulendorf.

Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar dienen und mit diesem vereinbar sind.

Gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages hat sich die Tätigkeit der Gesellschaft an die Allgemeinheit zu richten. Der Betrieb des Museums hat sich am Standard eines qualifizierten Museums mit überregionaler Ausstrahlung zu orientieren. Die Gesellschaft soll sich neben dem Museumsbetrieb auch der Erforschung örtlicher und regionaler Themen widmen und darüber hinaus zur Erforschung der Spielzeuggeschichte beitragen.

### **Organe der Gesellschaft**

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und das Kuratorium.

Geschäftsführerin ist Frau Susanne Biegel.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens sechs Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat haben folgende Personen angehört:

Vorsitzender

Bürgermeister Matthias Burth, Aulendorf

Gerd Hägele

Prof. Dr. Cornelia Ewigleben

Franz Thurn

Michael Osdoba

Rainer Marquart

Gabi Schneiderhan

Nach § 19 Abs. 1 der Satzung hat die Gesellschaft ein Kuratorium. Aufgabe des Kuratoriums ist es, die Geschäftsführung in allen musealen Fragen zu beraten. Dem Kuratorium gehören der Bürgermeister der Stadt Aulendorf, der Landrat des Landkreises Ravensburg und der Direktor des Württembergischen Landesmuseums an.

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 3.498 EUR. Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

### **Personal**

Im Schnitt waren neun Mitarbeiter (wie im Vorjahr) auf Basis geringfügiger Beschäftigung im Schlossmuseum tätig. Der Stundenlohn beträgt seit der Eröffnung im Jahr 1997 für Mitarbeiter im Bereich der Museumsaufsicht 5,20 EUR/Std. und im Bereich der Museumskasse 6,20 EUR/Std.

### **Beteiligungsverhältnisse**

Gesellschafter sind die Stadt Aulendorf mit einer Einlage von 45.000,00 DM (60,0 %), der Landkreis Ravensburg mit einer Einlage von 25.000,00 DM (33,3 %) und der Verein Traditio e.V. Heimat, Schloss, Geschichte und Museum Aulendorf mit einer Einlage von 5.000,00 DM (6,7%).

### **Geschäftsverlauf**

Wegen des Verzichts auf die Durchführung von Sonderausstellungen im Geschäftsjahr haben die Besucherzahlen auf niedrigem Niveau stagniert (Besucher 2012: 3.611, 2011: 3.625, Besucher 2010: 4.698, Besucher 2009: 4.562; Besucher 2008: 4.559). Die Museumseintritte im Rahmen von Pauschalreiseangeboten durch die ortsansässige Hotellerie haben sich gehalten.

An der Zusatzvereinbarung zwischen dem Wissenschaftsministerium und der Gesellschaft, dass keine Sonderausstellungen stattfinden, wird weiterhin festgehalten. Dadurch wurde die Gesellschaft von den jährlichen Kosten für die museale Betreuung in Höhe von 30.677 EUR entlastet.

Der Jahresfehlbetrag 2012 vor Verlustübernahme durch die Gesellschafter beläuft sich auf 96.622,20 EUR.

### **Lage des Unternehmens und Ausblick**

Die Gesellschaft ist gegenwärtig und absehbar bis auf Weiteres nicht in der Lage, die Kosten des Museumsbetriebs durch die Einnahmen, insbesondere durch die Eintrittsgelder, zu decken. Der Fortbestand ist folglich nur mit Hilfe des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter zu gewähren. Die Gesellschafter sind auf Grund der Satzung zum Verlustausgleich verpflichtet; entsprechende Haushaltsmittel werden laufend eingeplant und zur Verfügung gestellt.

Im Frühjahr 2013 gehen im Bereich der Spielzeugsammlung zwei große Puppenhäuser an deren Privatbesitzer zurück. Als Ersatz für die Puppenhäuser und die abgebaute Eisenbahnanlage (Schaden durch Vitrinenbruch) werden vom Landesmuseum zwei Spielzeugecken für Kinder eingerichtet.

Das Biberacher Museum hat für die Dauer von acht Monaten sechs Ausstellungsstücke „Biberacher Blechspielzeug“ für eine Sonderausstellung erhalten. Hierfür wurden keine Ersatzstücke gestellt.

Das Landesmuseum hat im Bereich der Spielzeugausstellung zwei Vitrinen mit besserer Beleuchtung ausgestattet und wird versuchen, die Beleuchtung in allen Vitrinen zu verbessern. Ein Kostenersatz fällt hierfür nicht an.

### **Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Stadt**

2012 fanden, lässt man den Verlustausgleich unberücksichtigt, keine Kapitalzuführungen oder –entnahmen seitens der Stadt statt.

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens**

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	6.240,12	6.373,56
Umlaufvermögen	99.791,56	81.800,60
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>106.031,68</b>	<b>88.174,16</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	51.877,50	51.877,50
Rückstellungen	4.663,00	11.000,00
Verbindlichkeiten	43.108,21	24.649,45
Rechnungsabgrenzungsposten	6.382,97	647,21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>106.031,68</b>	<b>88.174,16</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatzerlöse	15.491,89	15.438,94
Sonstige betriebliche Erträge	82,25	0,00
Materialaufwand	139,20	1.441,74
Personalaufwand	26.085,63	25.707,67
Sonstige betriebliche Aufwendungen	86.007,38	86.233,90
Abschreibungen	133,44	133,44
Zinsertrag	169,31	217,16
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 96.622,20</b>	<b>- 97.860,65</b>
Erträge aus Verlustübernahme	96.622,20	97.860,65
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 der Schlossmuseum Aulendorf GmbH entnommen.



**An der RaWEG Ravensburger Wertstofferfassungs GmbH Ravensburg, der Oberschwaben-Tourismus GmbH und der Pro Regio Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH hat die Stadt Aulendorf jeweils nur einen geringfügigen Gesellschaftsanteil.**

**Daher ist die Berichtspflicht nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung eingeschränkt, die Darstellung kann sich auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.**

**Ausführlichere Informationen können dem aktuellen Beteiligungsbericht des Landkreises Ravensburg sowie den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen werden.**



# RaWEG Ravensburger Wertstofferrfassung GmbH

## Gründungsdatum

25.03.1993

## Unternehmenssitz

Ravensburg

## Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erfassung, Aufbereitung und Bereitstellung von Verkaufsverpackungen und anderen Wertstoffen und der Aufbau sowie der Betrieb des hierfür erforderlichen Betriebssystems im Landkreis Ravensburg. Die Aktivitäten des Unternehmens orientieren sich am Ziel der Abfallvermeidung.

## Beteiligungsverhältnisse

Achberg	255,65 €	0,25 %
Aichstetten	511,29 €	0,50 %
Aitrach	766,94 €	0,70 %
Amtzell	766,94 €	0,70 %
Argenbühl	1.278,23 €	1,20 %
Aulendorf	2.045,17 €	1,90 %
Bad Waldsee	4.345,98 €	4,00 %
Bad Wurzach	3.323,40 €	3,00 %
Baienfurt	1.789,52 €	1,70 %
Baindt	1.278,23 €	1,20 %
Berg	1.022,58 €	0,95 %
Bergatreute	766,94 €	0,70 %
Bodnegg	766,94 €	0,70 %
Fronreute	1.022,58 €	0,95 %
Grünkraut	766,94 €	0,70 %
GVV Altshausen	2.556,46 €	2,40 %
Horgenzell	1.022,58 €	0,95 %
Isny	3.579,04 €	3,30 %
Kisslegg	2.045,17 €	1,90 %
Leutkirch	5.368,56 €	5,00 %
Ravensburg	11.759,71 €	10,95 %
Schlier	766,94 €	0,70 %
Vogt	1.022,58 €	0,95 %
Waldburg	511,29 €	0,50 %
Wangen	6.391,15 €	6,00 %
Weingarten	5.879,86 €	5,50 %
Wilhelmsdorf	1.022,58 €	0,95 %
Wolfegg	766,94 €	0,70 %
Wolpertswende	1.022,58 €	0,95 %
Landkreis Ravensburg	42.948,53 €	40,00 %

Das Stammkapital beträgt 107.371,30 EUR.

## Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck, über die Sammlung und Verwertung von Wertstoffen zur Reduzierung der zu beseitigenden Abfallmengen beizutragen, wird erfüllt.





## Pro Regio Oberschwaben Gesellschaft für Landschaftsentwicklung mbH

### Gründungsdatum

08.06.1999

### Unternehmenssitz

Ravensburg

### Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten aller Art, die für die Erfüllung folgender Ziele geeignet und zweckdienlich sein können:

- Landschaftsgerechte Entwicklung und Sicherung des Wirtschafts- und Kulturstandorts Oberschwaben
- Förderung und Bewahrung der Wertschätzung der oberschwäbischen Kulturlandschaft
- Entwicklung und Erhaltung einer nachhaltig leistungsfähigen und vielgestaltigen Kultur- und Naturlandschaft

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten.

### Beteiligungsverhältnisse

Achberg	250,00 EUR	0,4 %
Aichstetten	250,00 EUR	0,4 %
Aitrach	250,00 EUR	0,4 %
Altshausen	250,00 EUR	0,4 %
Amtzell	250,00 EUR	0,4 %
Argenbühl	250,00 EUR	0,4 %
Aulendorf	500,00 EUR	0,8 %
Bad Waldsee	1.500,00 EUR	2,4 %
Bad Wurzach	1.750,00 EUR	2,8 %
Baienfurt	250,00 EUR	0,4 %
Baindt	250,00 EUR	0,4 %
Berg	250,00 EUR	0,4 %
Bergatreute	250,00 EUR	0,4 %
Bodnegg	250,00 EUR	0,4 %
Boms	250,00 EUR	0,4 %
Ebenweiler	250,00 EUR	0,4 %
Ebersbach-Musbach	250,00 EUR	0,4 %
Eichstegen	250,00 EUR	0,4 %
Fleischwangen	250,00 EUR	0,4 %
Fronreute	250,00 EUR	0,4 %
Guggenhausen	250,00 EUR	0,4 %
Grünkraut	250,00 EUR	0,4 %
Horgenzell	250,00 EUR	0,4 %
Hosskirch	250,00 EUR	0,4 %
Isny	1.250,00 EUR	2,0 %
Kisslegg	750,00 EUR	1,2 %
Königseggwald	250,00 EUR	0,4 %

Leutkirch	3.000,00 EUR	4,8 %
Ravensburg	4.750,00 EUR	7,5 %
Riedhausen	250,00 EUR	0,4 %
Schlier	250,00 EUR	0,4 %
Unterswaldhausen	250,00 EUR	0,4 %
Vogt	250,00 EUR	0,4 %
Waldburg	250,00 EUR	0,4 %
Wangen	2.500,00 EUR	4,0 %
Weingarten	2.000,00 EUR	3,1 %
Wilhelmsdorf	500,00 EUR	0,8 %
Wolfegg	500,00 EUR	0,8 %
Wolpertswende	250,00 EUR	0,4 %
Landkreis Ravensburg	32.500,00 EUR	50,8 %
Kreisbauernverband Allgäu Oberschwaben e.V.	5.000,00 EUR	7,8 %
NABU Wangen e.V.	250,00 EUR	0,4 %
BUND Landesverband e.V.	250,00 EUR	0,4 %

Das Stammkapital beträgt 64.000 €.

#### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Der öffentliche Zweck, die oberschwäbische Natur- und Kulturlandschaft zu erhalten, zu entwickeln und zu fördern, wird erfüllt.

Auf der Gemarkung der Stadt Aulendorf sind folgende Gewässer einbezogen: Steegersee, Haslacher Weiher, Mahlweiher und der Wannenberg Weiher.

Für genauere Informationen wird auf die Internetseite [www.proregio-oberschwaben.de](http://www.proregio-oberschwaben.de) verwiesen.

# Oberschwaben Tourismus GmbH

## **Gründungsdatum**

28.06.2006

Aus Gründen der Praktikabilität wurde das Vorgängerunternehmen „Tourismusgesellschaft Oberschwaben GmbH“ (TGO) nicht liquidiert. Die bisherige GmbH wurde auf der Basis des neuen Gesellschaftsvertrages an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

## **Unternehmenssitz**

Bad Schussenried

## **Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist es, den Tourismus sowie das Reha- und Gesundheitswesen in Oberschwaben zu fördern und vor allem die touristischen Aktivitäten zu bündeln, zu fördern und zu vermarkten.

Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit mit sämtlichen an der Förderung des Tourismus interessierten Stellen und Organisationen anzustreben. Eingeführte Produkte der bisherigen Tourismusgesellschaft Oberschwaben mbH wie auch der Zielarbeitsagentur Allgäu + Oberschwaben sollen weiterhin zielgruppengerecht entwickelt und vermarktet werden.

Der Gesellschaftszweck wird insbesondere durch Erfüllung folgender Aufgaben erreicht:

- Innenmarketing und Qualitätsoffensiven
- Vertretung der Interessen der Gesellschaft in anderen Organisationen des Tourismus
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades durch Herausstellen der Vorzüge des Gebiets als attraktives Reiseziel
- Aufbau und Weiterentwicklung von touristischen Angeboten und Produktlinien, Erstellung von Reiseangeboten, Vermarktung der Produktlinien durch eine abgestimmte Maßnahmenplanung
- Produktbetreuung, -weiterentwicklung und -vertrieb
- Informations- und Beratungsplattform für Gäste und touristische Leistungsträger
- Beschickung von Touristikmessen und Ausstellungen
- Inhaltliche und strategische Ausrichtung der Tourismusarbeit

## **Beteiligungsverhältnisse**

Das Stammkapital beträgt insgesamt 92.000 EUR. Im Geschäftsjahr 2011 hatten fünf Gesellschafter mit Wirkung zum 01.01.2011 ihre Beteiligung bei der OTG gekündigt. Daher hat die Gesellschafterversammlung der OTG am 31.05.2011 die Herabsetzung des Stammkapitals um 2.600 EUR auf 89.400 EUR beschlossen. Die Stammkapitalherabsetzung dient zur Rückzahlung der Einlagen von ausgeschiedenen Gesellschaftern. Die notarielle Beurkundung der Verminderung des Stammkapitals erfolgte am 13.03.2012. Den ausgetretenen Gesellschaftern (Stadt Bad Wurzach, Moorheilbad Bad Buchau gGmbH, Gemeinde Oggelshausen, Gemeinde Schwendi und Gemeinde Seekirch) wird nach Ablauf der in § 58 Abs. 1 Nr. 3 GmbHG genannten Frist das ausgezahlte Stammkapital im Frühjahr 2013 ausgezahlt. Mit Ablauf der Frist ist die Herabsetzung des Stammkapitals notariell im Handelsregister anzumelden. Dies wurde am 26.04.2013 veranlasst.

Die Beteiligungsverhältnisse mit Stammkapitaländerung sind wie folgt:

<b>a) Landkreise</b>		
Biberach	24.400 EUR	27,29 %
Ravensburg	24.400 EUR	27,29 %
Sigmaringen	6.100 EUR	6,82 %
<b>b) Gemeinden</b>		
Alleshausen	100 EUR	0,11 %
Allmannsweiler	100 EUR	0,11 %
Altheim	200 EUR	0,22 %
Altshausen	200 EUR	0,22 %
Amtzell	200 EUR	0,22 %
Argenbühl	600 EUR	0,67 %
Attenweiler	100 EUR	0,11 %
Aulendorf	1.300 EUR	1,45 %
Bad Buchau	1.700 EUR	1,90 %
Bad Saulgau	1.700 EUR	1,90 %
Bad Schussenried	900 EUR	1,01 %
Bad Waldsee	2.500 EUR	2,80 %
Bergatreute	200 EUR	0,22 %
Betzenweiler	100 EUR	0,11 %
Biberach	2.000 EUR	2,24 %
Bodnegg	100 EUR	0,11 %
Burgrieden	100 EUR	0,11 %
Dürmentingen	200 EUR	0,22 %
Dürnau	100 EUR	0,11 %
Eberhardzell	200 EUR	0,22 %
Erlenmoos	100 EUR	0,11 %
Ertingen	200 EUR	0,22 %
Grünkraut	100 EUR	0,11 %
Gutenzell	100 EUR	0,11 %
Hochdorf	100 EUR	0,11 %
Horgenzell	200 EUR	0,22 %
Ingoldingen	100 EUR	0,11 %
Inzigkofen	200 EUR	0,22 %
Isny	2.500 EUR	2,80 %
Kanzach	100 EUR	0,11 %
Kisslegg	1.200 EUR	1,34 %
Langenenslingen	200 EUR	0,22 %
Laupheim	800 EUR	0,89 %
Maselheim	200 EUR	0,22 %
Mengen	300 EUR	0,34 %
Meßkirch	300 EUR	0,34 %
Mietingen	200 EUR	0,22 %
Mittelbiberach	200 EUR	0,22 %
Moosburg	100 EUR	0,11 %
Oberstadion	200 EUR	0,22 %
Ochsenhausen	600 EUR	0,67 %
Pfullendorf	1.000 EUR	1,12 %
Ravensburg	2.500 EUR	2,80 %
Riedlingen	500 EUR	0,56 %
Rot an der Rot	300 EUR	0,34 %
Scheer	200 EUR	0,22 %
Schemmerhofen	200 EUR	0,22 %
Schlier	100 EUR	0,11 %
Sigmaringen	1.200 EUR	1,34 %
Steinhausen	100 EUR	0,11 %
Tiefenbach	100 EUR	0,11 %

Ummendorf	200 EUR	0,22 %
Unlingen	100 EUR	0,11 %
Uttenweiler	100 EUR	0,11 %
Vogt	100 EUR	0,11 %
Wald	100 EUR	0,11 %
Waldburg	200 EUR	0,22 %
Wangen	2.400 EUR	2,68 %
Warthausen	200 EUR	0,22 %
Weingarten	1.700 EUR	1,90 %
Wolfegg	200 EUR	0,22 %
c) IHK Ulm	800 EUR	0,89 %
d) IHK Bodensee – Oberschwaben	800 EUR	0,89 %
e) Dehoga ArGe	800 EUR	0,89 %
<b>INSGESAMT</b>	<b>89.400 EUR</b>	<b>100,00 %</b>

Die Oberschwaben Tourismus GmbH ist bei der Neustrukturierung der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH (IBT) beigetreten. Sie ist dort mit 8,22 % beteiligt, d.h. die Stadt Aulendorf ist mittelbar an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH beteiligt.

Nach einer längeren Phase der Positionierung und der Umstrukturierung bei der IBT wurden im Jahr 2012 entscheidende Weichen gestellt. Die Aufteilung der Aktivitäten in zwei strategische Geschäftsfelder (einen nationalen Teil und einen internationalen Teil) wurde umgesetzt. Auch die Gesellschafterbeiträge an die IBT wurden 2012 in diese beiden Bereiche aufgeschlüsselt.

Nach § 105 Abs. 2 GemO sind im Beteiligungsbericht nur die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts darzustellen, an denen die Stadt unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Daher ist aufgrund der Beteiligung von 8 % die Beteiligung an der Internationalen Bodensee-Tourismus GmbH nicht genauer darzustellen.

### **Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Im touristischen Marketing wurden die Maßnahmen und Projekte weiterentwickelt, gefestigt und professionalisiert. Messebeteiligungen und Außenauftritte wurden ausgeweitet.



## **VI. EIGENBETRIEBE DER STADT AULENDORF**

Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung sind die Städte und Gemeinden nicht verpflichtet, den Beteiligungsbericht auf ihre Eigenbetriebe auszuweiten. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich die zusätzliche Darstellung und Ausweitung aber.

Die Gemeinden können Unternehmen, Eigenbetriebe und Hilfsbetriebe im Sinne des § 102 der Gemeindeordnung als Eigenbetriebe führen, wenn deren Art und Umfang eine selbstständige Wirtschaftsführung rechtfertigen.

Andere Körperschaften können sich an Eigenbetrieben nicht beteiligen, d.h. die Stadt ist bei ihren drei Eigenbetrieben „alleiniger Gesellschafter“.

Die Stadt Aulendorf betreibt derzeit drei Eigenbetriebe: den Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus, den Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf mit den Betriebszweigen Energie- und Wasserversorgung und den Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf mit den Betriebszweigen Betriebshof und Abwasserbeseitigung.

Das Wirtschaftsjahr 2012 der Eigenbetriebe wurde wie auch das Vorjahr erheblich geprägt durch die weitere Aufarbeitung des GPA-Berichtes 2012 und der damit verbundenen Bereinigung von Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Eigenbetrieben.





## **Eigenbetrieb Aulendorf Tourismus**

Der Gemeinderat beschloss am 14.11.2005 die Gründung des Eigenbetriebs „Aulendorf Tourismus“. Dieser Eigenbetrieb löste den früheren „Kurbetrieb“ zum 01.01.2006 ab.

### **Aufgaben**

Aufgaben des Eigenbetriebs sind satzungsgemäß die Förderung des Tourismus und Kulturwesens, der Betrieb und die Verwaltung der Einrichtungen und die Beteiligung an anderen Unternehmen.

Der Eigenbetrieb unterhält in den Räumen des Schlosses eine Gästeinformation und einen Lesebereich. Er vertreibt einen eigenen Stadt- und Unterkunftsprospekt.

Zum Eigenbetrieb Tourismus gehören alle touristischen Aktivitäten der Stadt Aulendorf und deren Kulturbereich. Hierzu gehören insbesondere die Gästeinfo, das Steegerseebad, Minigolf, Stadtpark, Kneippbecken, das gesamte Kulturprogramm und eigene Veranstaltungen.

### **Geschäftsverlauf**

Im Wirtschaftsjahr 2012 konnten insgesamt Erlöse in Höhe von 359.251,35 EUR erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen der Kurtaxe und des Badebetriebs Steegersee.

2012 wurden von beiden Kliniken 128.356 Übernachtungen gemeldet (Vergleich 2011: 133.593 Übernachtungen).

2012 sank die Anzahl der Privatübernachtungen auf 22.870 Übernachtungen (Vergleich 2011: 23.999).

2012 konnten mit dem Betrieb des Steegersees Eintrittserlöse in Höhe von 50.506,41 EUR erzielt werden. Damit stiegen die Erlöse im Vergleich zu 2011 erheblich (Ergebnis 2011: 46.584,88 EUR).

Aus dem Betrieb der Minigolfanlage konnte 2012 ein Erlös in Höhe von 704,83 EUR erzielt werden. Damit sank der Erlös im Vergleich zu den beiden Vorjahren weiter (2011: 878,15 EUR, 2010: 1.323,11 EUR).

Aufwendungen entstanden 2012 in Höhe von 378.908,82 EUR.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (88.238,48 EUR), Personalkosten (133.465,34 EUR), Abschreibungen auf Sachanlagen (10.893,70 EUR), Abschreibung Forderungen (15.171,75 EUR) sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen (131.139,55 EUR). Die Abschreibung auf Forderungen in der genannten Höhe resultiert aus der Bereinigung der Forderungen und Verbindlichkeiten der Eigenbetriebe untereinander. Hier wurden nicht mehr werthaltige Forderungen ausgebucht.

Mitgliedsgebühren wurden 2012 bezahlt an die Oberschwaben Tourismus GmbH und die Schwäbische Bäderstraße. Der Mitgliedsbeitrag für den Kneippverband wird laut Beschluss vom Ausschuss Aulendorf vom 14.07.2010 bis einschließlich 2013 von Dritten übernommen.

Dem geplanten Jahresverlust von 40.050 EUR stand ein tatsächlicher Jahresverlust von 19.657,47 EUR gegenüber.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	242.062,64	252.064,20
Umlaufvermögen	634.738,82	676.270,69
Rechnungsabgrenzungsposten	3.664,71	2.127,75
<b>Bilanzsumme</b>	<b>880.466,17</b>	<b>930.462,64</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	840.690,99	860.348,46
Rückstellungen	10.300,00	13.400,00
Verbindlichkeiten	29.475,18	56.714,18
<b>Bilanzsumme</b>	<b>880.466,17</b>	<b>930.462,64</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.

### Ausblick

Die Verwaltung strebt an, das Defizit des Eigenbetriebs weiter zu verringern.

## Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf

Die Stadtwerke Aulendorf werden seit 08.01.1992 als Eigenbetrieb geführt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.01.1996 wurde die Thermalwasser- und Energieversorgung aus dem städtischen Kurbetrieb ausgegliedert und mit der städtischen Wasserversorgung zu einem Eigenbetrieb „Stadtwerke Aulendorf“ zusammengefasst.

### **1. Betriebszweig Thermalwasser- und Energieversorgung**

#### **Aufgaben**

Die Energiezentrale des Betriebszweigs Energieversorgung befindet sich im Untergeschoss des Klinikgebäudes Schussenrieder Straße 5. Mit der Energiezentrale wird das Thermalbad, das Parksanatorium, das Schulzentrum, das Schloss, das Kurhaus mit Altenheim, die Schussentalklinik und die Klinik Safranmoosstraße 5 mit Thermalwasser und Heizungswärme versorgt, das Thermalbad und das Parksanatorium werden zusätzlich mit Strom versorgt. Im Grünen Haus befindet sich eine weitere Heizzentrale.

#### **Geschäftsverlauf**

Im Wirtschaftsjahr 2012 konnten Erträge in Höhe von 1.842.541,98 EUR erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus dem Verkauf von warmem Thermalwasser, von Strom und von Heizenergie.

Aufwendungen entstanden 2012 in Höhe von 3.176.835,01 EUR.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (906.384,32 EUR), Abschreibungen auf Sachanlagen und Forderungen (2.045.837,53 EUR), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (79.952,44 EUR), der Stromsteuer (43.644,63 EUR) sowie Zinsen für Kredite (101.016,09 EUR).

Dem geplanten Jahresverlust von 1.650.300 EUR stand ein tatsächlicher Jahresverlust von 1.334.293,03 EUR gegenüber.

Die Darlehen wurden 2012 planmäßig getilgt. Der Darlehensstand betrug zum 31.12.2012 4.244.517,34 EUR.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	1.926.867,94	2.098.906,94
Umlaufvermögen	2.626.295,01	2.100.999,03
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.553.162,95</b>	<b>4.199.905,97</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	114.900,18	- 629.256,79
Rückstellungen	8.500,00	8.500,00
Verbindlichkeiten	4.429.762,77	4.820.662,76
<b>Bilanzsumme</b>	<b>4.553.162,95</b>	<b>4.199.905,97</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.

## **2. Betriebszweig Wasserversorgung**

### **Aufgaben**

Der Betriebszweig Wasserversorgung versorgt die Kernstadt Aulendorf mit Trink- und Brauchwasser. Die Ortsteile Blönried, Tannhausen, Zollenreute sowie Teile des Kernstadtbereiches werden von der Wasserversorgungsgruppe „Obere Schussentalgruppe“ versorgt. Das benötigte Wasser wird vom Wasserversorgungsverband „Schussen Rotachtal“ mit Sitz in Aulendorf bezogen. Für den Wohnplatz Ebisweiler wird das Wasser von der Wasserversorgung „Atzenberg“ mit Sitz in Ebersbach-Musbach bezogen.

### **Geschäftsverlauf**

Im Wirtschaftsjahr 2012 konnten Erträge in Höhe von 1.039.916,59 EUR erzielt werden. Diese resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen aus Trinkwasser (838.845,61 EUR), den sonstigen betrieblichen Erträgen (108.859,63 EUR) und Erlösen von Dritten (15.588,75 EUR). Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist eine innerbetriebliche Korrektur von 2009 in Höhe von knapp 100 T€ enthalten.

Aufwendungen entstanden 2012 in Höhe von 788.891,23 EUR.

Diese teilen sich auf in Materialaufwendungen (423.310,93 EUR), Abschreibungen auf Sachanlagen und Forderungen (80.429,37 EUR), sonstigen betrieblichen Aufwendungen (265.480,83 EUR) sowie Zinsen für Kredite (19.670,10 EUR).

Dem geplanten Jahresgewinn von 17.100 EUR stand ein tatsächlicher Jahresgewinn von 251.035,36 EUR gegenüber.

Der Darlehensstand zum 31.12.2012 betrug 387.229,87 EUR. Die Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Folgende Investitionen wurden 2012 getätigt:

- Aufdimensionierung Mischwasser- und Regenwasserkanal Spitalweg bis Rugetsweiler Straße BA I/erforderliche Umlegung der Wasserleitung aus der Kanaltrasse (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 40.408,44 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Aufdimensionierung Regenwasserkanal Rugetsweiler Straße bis Alte Kiesgrube BA II/erforderliche Umlegung der Wasserleitung aus der Regenwasser-Kanaltrasse (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 79.150,65 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Wasserversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Friedenstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 23.894,40 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Wasserversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Hillstraße/Mozartstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 122.734,44 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Wasserversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Graf-Erwin-Straße (vorläufige

Abrechnungssumme 2012: 72.202,26 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);

- Erneuerung Wasserversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Schillerstraße bei Allewindenstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 18.227,31 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Wasserversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Schillerstraße bei Bachstraße (Abrechnungssumme 2012: 29.943,52 EUR);

### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	1.179.455,90	1.102.342,56
Umlaufvermögen	1.450.440,76	1.472.349,94
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.629.896,66</b>	<b>2.574.692,50</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.778.141,35	1.527.105,99
Empfangene Ertragszuschüsse	66.353,00	81.970,00
Rückstellungen	16.620,00	16.600,00
Verbindlichkeiten	768.782,31	949.016,51
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.629.896,66</b>	<b>2.574.692,50</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.

## Zusammengefasste Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Eigenbetrieb Stadtwerke Aulendorf

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	3.106.323,84	3.201.249,50
Umlaufvermögen	4.076.735,77	3.573.348,97
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.183.059,61</b>	<b>6.774.598,47</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	1.893.041,53	897.849,20
Empfangene Ertragszuschüsse	66.353,00	81.970,00
Rückstellungen	25.120,00	25.100,00
Verbindlichkeiten	5.198.545,08	5.769.679,27
<b>Bilanzsumme</b>	<b>7.183.059,61</b>	<b>6.774.598,47</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatzerlöse	2.273.351,16	2.133.400,29
Sonstige betriebliche Erträge	530.697,26	31.757,10
Materialaufwendungen	1.254.995,84	1.384.697,75
Abschreibungen	242.650,28	242.256,54
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.228.502,89	339.990,44
Zinsen und ähnliche Erträge	3.612,74	3.548,54
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.686,19	167.737,57
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.039.174,04	34.023,63
außerordentlicher Ertrag	108,00	30.146,23
Steuern	44.191,63	39.945,45
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 1.083.257,67</b>	<b>24.224,41</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.

### Ausblick

Im Bereich der Wasserversorgung wird auch 2013 die Abarbeitung des Sanierungsstaus im Vordergrund stehen.

Beim Betriebszweig Energieversorgung erfolgt 2013 der Verkauf der Energiezentrale und dementsprechend die Restabwicklung des Betriebszweigs in den Jahren 2013 und 2014.

## Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf

Der Gemeinderat beschloss am 29.04.2002, die Abwasserbeseitigung und den Betriebshof aus dem Gemeindehaushalt auszugliedern und mit Wirkung vom 01.01.2002 als Eigenbetrieb zu führen.

### **1. Betriebszweig Betriebshof**

#### **Aufgaben**

Die Aufgaben des Eigenbetriebs Betriebshof umfassen die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

#### **Geschäftsverlauf**

Der Betriebshof konnte 2012 Erträge in Höhe von 932.641,28 EUR erzielen. Diese setzen sich zusammen aus den Umsatzerlösen (919.187,88 EUR), den sonstigen betrieblichen Erträgen (13.242,57 EUR) und den Zinserträgen (210,83 EUR).

Aufwendungen entstanden 2012 in einer Gesamthöhe von 960.401,11 EUR. Diese teilen sich wie folgt auf: Materialaufwendungen (100.917,55 EUR), Personalkosten (656.688,13 EUR), Abschreibung Sachanlagen und Forderungen (27.749,66 EUR), sonstige betriebliche Aufwendungen (174.010,70 EUR) sowie Dauerschuldzinsen (1.035,07 EUR).

Dem geplanten Jahresergebnis von 8.000 EUR steht ein tatsächliches Jahresergebnis von – 27.759,83 EUR gegenüber. Grund für diese erhebliche Verschlechterung ist im Wesentlichen die weitere Aufarbeitung des GPA-Berichtes. Es wurden Bereinigungen in Höhe von von ungefähr 42 T€ notwendig.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	<b>2012</b>	<b>2011</b>
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	95.550,93	99.067,31
Umlaufvermögen	332.547,48	345.201,24
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.230,17
Bilanzsumme	428.098,41	446.498,72
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	150.194,75	177.954,58
Rückstellungen	117.800,00	107.300,00
Verbindlichkeiten	160.103,66	161.244,14
Bilanzsumme	428.098,41	446.498,72

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.



## **2. Betriebszweig Abwasserbeseitigung**

### **Aufgaben**

Die Aufgaben des Eigenbetriebs Abwasser umfassen die Entsorgung des im Gemeindegebiets anfallenden Abwassers über Abwasserleitungen und Pumpendruckleitungen zur Kläranlage bei Zollenreute. In der Kläranlage wird das ankommende Abwasser gereinigt, der durch den Klärprozess entstehende Klärschlamm wird der Verbrennung zugeführt.

### **Geschäftsverlauf**

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung konnte 2012 Erträge in Höhe von 1.551.992,32 EUR erzielen. Diese entstanden im Wesentlichen aus den Erlösen aus Schmutz- und Niederschlagswasser (823.775,87 EUR; 285.529,41 EUR), dem Straßenentwässerungsbeitrag (198.080,00 EUR) und der Auflösung der Ertragszuschüsse (253.768,17 EUR).

Sonstige betriebliche Erträge konnten 2012 keine erzielt werden, dagegen entstand ein Aufwand von 12.956,04 EUR. Dieser Aufwand resultiert aus einer Korrekturbuchung des Vorjahres in Höhe von 69.725,06 EUR.

Aufwendungen entstanden 2012 in einer Gesamthöhe von 1.550.333,53 EUR. Diese teilen sich wie folgt auf: Materialaufwendungen in Höhe von 410.065,41 EUR, Personalkosten in Höhe von 111.169,89 EUR, Abschreibungen Sachanlagen und Forderungen in Höhe von 501.903,17 EUR, sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 326.018,68 EUR sowie Dauerschuldzinsen in Höhe von 201.176,38 EUR.

Dem geplanten ausgeglichenen Jahresergebnis steht ein tatsächlicher Jahresgewinn von 1.658,79 EUR gegenüber.

Folgende Investitionen wurden 2012 getätigt:

- Aufdimensionierung Mischwasser- und Regenwasserkanal Spitalweg bis Rugetsweiler Straße BA I (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 539.605,72 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
  
- Aufdimensionierung Regenwasserkanal Spitalweg bis Rugetsweiler Straße BA II (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 451.586,96 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
  
- Herstellung Schmutzwasserleitung von Grundstücksgrenze Carthago bis Anschlusschacht Alte Kiesgrube (Pilotbohrung) (Abrechnungssumme: 60.189,42 EUR);
  
- Variantenuntersuchung zur Regenwasserversickerung zum Gewerbegebiet Oberrauhen (Abrechnungssumme: 9.545,64 EUR);
  
- Herstellung öffentliche Schmutzwasser- und Regenwasserleitung auf Grundstück Carthago im Vorgriff der Erweiterung des Gewerbegebiets

Oberrauhen (Abrechnungssumme Schmutzwasserkanal 14.242,00 EUR, Abrechnungssumme Regenwasserkanal: 19.542,40 EUR);

- Endausbau Baugebiet Achberg III (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 522,13 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Kanalversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Friedenstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 43.020,90 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Kanalversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Hillstraße/Mozartstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 300.524,84 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Kanalversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Graf-Erwin-Straße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 204.237,62 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Kanalversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Schillerstraße bei Allewindenstraße (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 38.501,46 EUR, witterungsbedingt Fertigstellung in 2013);
- Erneuerung Kanalversorgungshauptleitung und Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Verkehrsbereich Schillerstraße bei Bachstraße (Abrechnungssumme: 29.940,40 EUR);
- Im Bereich der Kläranlage wurde mit der Sanierung der vier Nachklärbecken begonnen. Witterungsbedingt konnte nur ein Nachklärbecken fertig gestellt werden. Die Fertigstellung des letzten Beckens wird voraussichtlich erst 2014 sein (vorläufige Abrechnungssumme 2012: 488.924,06 EUR).

Der Darlehensstand des Betriebszweigs Abwasser beträgt zum 31.12.2012 7.389.830,22 EUR.

### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	13.643.898,19	12.037.255,92
Umlaufvermögen	1.611.219,39	1.388.802,25
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.255.117,58</b>	<b>13.426.058,17</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	520.256,98	518.598,19
Empfangene Ertragszuschüsse	6.821.602,40	6.991.135,00
Rückstellungen	251.482,00	200.145,71
Verbindlichkeiten	7.661.776,20	5.716.179,27
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.255.117,58</b>	<b>13.426.058,17</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.

## Zusammengefasste Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Eigenbetrieb Betriebswerke Aulendorf

Die Abschlussbilanz zum 31.12.2012 wird in verkürzter Form dargestellt:

Alle Zahlen sind Euro-Beträge	2012	2011
<b>BILANZ</b>		
<b>Aktiva</b>		
Anlagevermögen	13.739.449,12	12.136.323,23
Umlaufvermögen	1.937.221,22	1.733.816,27
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	2.230,17
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.676.670,34</b>	<b>13.872.369,67</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital	670.451,73	696.552,77
Empfangene Ertragszuschüsse	6.821.602,40	6.991.135,00
Rückstellungen	369.282,00	307.445,71
Verbindlichkeiten	7.815.334,21	5.877.236,19
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.676.670,34</b>	<b>13.872.369,67</b>
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG</b>		
Umsatzerlöse	2.456.534,75	2.100.386,15
Sonstige betriebliche Erträge	71.096,20	264.450,05
Materialaufwendungen	534.522,97	511.024,23
Abschreibungen	484.817,29	472.874,83
Personalaufwendungen	768.624,27	714.091,88
Sonstige betriebliche Aufwendungen	564.717,01	504.802,23
Zinsen und ähnliche Erträge	2.921,13	8.428,98
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.211,45	157.883,42
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 24.340,91</b>	<b>12.588,59</b>
Steuern	1.760,13	1.762,97
Außerordentlicher Ertrag	0,00	186.724,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	102.120,34
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 26.101,04</b>	<b>95.429,28</b>

Alle Daten und Zahlen sind dem Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebs entnommen.



## VII. ZWECKVERBÄNDE MIT BETEILIGUNGEN DER STADT AULENDORF

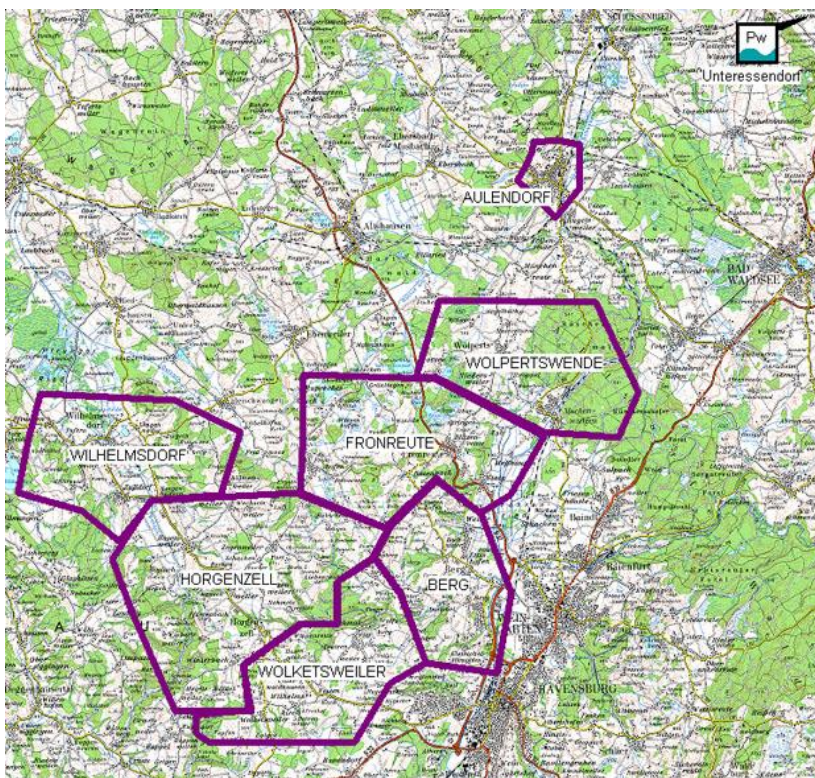
Nach den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung bestehen für Städte und Gemeinden keine Verpflichtung, den Beteiligungsbericht auf Zweckverbände auszuweiten, an denen sie beteiligt sind. Im Hinblick auf die Transparenz und Einheitlichkeit der Aufgabenerfüllung empfiehlt sich diese Ausweitung allerdings.

Nach § 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit können Gemeinden und Landkreise Zweckverbände bilden, um bestimmte Aufgaben, zu deren Erledigung sie berechtigt oder verpflichtet sind, für alle oder einzelne gemeinsam zu erfüllen.

Die Stadt Aulendorf ist an den im Folgenden dargestellten fünf Zweckverbänden beteiligt:

### 1. Wasserversorgungsverband Schussen-Rotachtal

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Oberessendorf im Landkreis Biberach. Er gibt an mehrere Gemeinden im nordwestlichen Landkreisgebiet Trinkwasser ab. Die Stadtwerke nehmen ihr Trinkwasser für die Kernstadt von diesem Verband ab. Durch die Beteiligung wird die Versorgung sichergestellt.



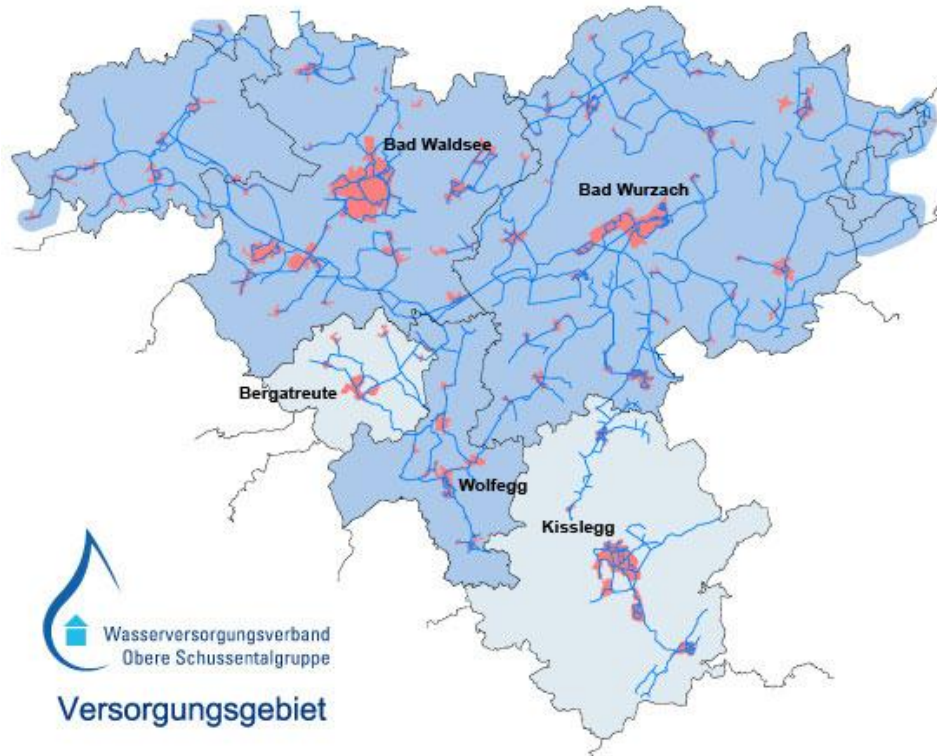
### 2. Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe

Die Gemeinden Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bad Wurzach, Wolfegg und Wolpertswende sowie der Wasserverband Laimbach bilden den Zweckverband Wasserversorgungsverband Obere Schussentalgruppe mit Sitz in Bad Waldsee.

Aufgabe des Verbandes ist die Versorgung seiner Einwohner mit Trinkwasser, der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Gaisbeuren.

Im Stadtgebiet sind folgenden Versorgungsgebiete umfasst:

- die Wohnplätze Blumenau, Locherhof, Steegen, Tiergarten und Ungerhof
- die Ortschaften Tannhausen, Zollenreute und Blönried.



### **3. Wasserversorgungsverband Atzenberg**

Der Verband betreibt eine Wasserversorgungsgewinnungsanlage in Ebersbach-Musbach. Er gibt an die Stadtwerke das Wasser für Ebisweiler ab.

### **4. Volkshochschule**

Der Verband betreibt an den vier Verbandsgemeinden eine Volkshochschule zur Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung. Verbandsgemeinden sind neben Aulendorf Bad Buchau, Bad Schussenried und Altshausen.

### **5. Zweckverband Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)**

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung
- Betrieb von Rechnern, Beratung und Angelegenheiten der Informationsverarbeitung
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern

## VIII. FINANZIELLE TRÄGERSCHAFT DER STADT AULENDORF

Aufgrund des Vertrages über die Durchführung von Schienenpersonennahverkehrsleistungen zwischen Ravensburg und Aulendorf vom 22.11.1996 in der Fassung vom 29.04.2004 ist die Stadt Aulendorf an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG beteiligt.

Am 15.10.1991 erfolgte die Gründung der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH.

Am 30.09.2001 wurde die BOB Verwaltungs-GmbH gegründet und die formwechselnde Umwandlung in GmbH & Co. KG durch Gesellschaftsvertrag vom 05.02.2002 vollzogen.

Sitz des Unternehmens ist in Friedrichshafen.

Gegenstand der BOB Verwaltungs-GmbH ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere die Beteiligung als geschäftsführende Gesellschafterin an der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG.

Gegenstand der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr, insbesondere Schienenpersonennahverkehr.

Das Geschäftsjahr ist abweichend vom Kalenderjahr vom 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres.

Gesellschafter der BOB Verwaltungs-GmbH sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 8.250 € (27,5 %)
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 7.500 € (25,0 %)
- Landkreis Bodenseekreis mit 6.000 € (20,0 %)
- Landkreis Ravensburg mit 5.250 € (17,5 %)
- Gemeinde Meckenbeuren mit 3.000 € (10,0 %)

Gesellschafter der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG sind

- Technische Werke Friedrichshafen GmbH mit 351.560 € (27,5 %)
- Stadt bzw. Stadtwerke Ravensburg mit 319.600 € (25,0 %)
- Landkreis Bodenseekreis mit 255.680 € (20,0 %)
- Landkreis Ravensburg mit 223.720 € (17,5 %)
- Gemeinde Meckenbeuren mit 127.840 € (10,0 %)

An der neu gegründeten Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH (bodo) ist das Unternehmen mit einem Stammkapitalanteil von 5 % in Höhe von 1.600 € beteiligt.

Weitere finanzielle Träger sind neben der Stadt Aulendorf die Stadt Weingarten und die Gemeinden Baienfurt, Baidnt, Berg, Fronreute und Wolpertswende.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht, wie sich die erfolgsspezifischen Parameter entwickelt haben:

	<b>2012</b>	<b>2011</b>	<b>2010</b>
Fahrleistungsvolumen	534.475	534.615	531.800
Pünktlichkeitsquote	97,8 %	98,8 %	98,40 %
Fahrgastzahlen pro Tag (im Durchschnitt)	4.954	4.815	4.647



An den Zuschüssen, die die weiteren finanziellen Träger leisten, hat die Stadt Aulendorf einen Anteil von 15 %. Seit 2010 haben sich durch einen nachträglichen Vertragsabschluss die Zuschüsse ungefähr halbiert (2010: 61.341,74 EUR; 2011: 27.779,61 EUR; 2012: 28.520,26 EUR).

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, nämlich die Durchführung und Förderung des Personenschienennahverkehrs, ist sichergestellt.

## **Anhang Gemeindeordnung (Fassung vom 24.07.2000)**

### **§ 102 Zulässigkeit wirtschaftlicher Unternehmen**

- (1) Die Gemeinde darf ungeachtet der Rechtsform wirtschaftliche Unternehmen nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn
  1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
  2. das Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
  3. bei einem Tätigwerden außerhalb der kommunalen Daseinsvorsorge der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Anbieter erfüllt wird oder erfüllt werden kann.
- (2) Über ein Tätigwerden der Gemeinde nach Absatz 1 Nr. 3 entscheidet der Gemeinderat nach Anhörung der örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel.
- (3) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird; sie sollen einen Ertrag für den Haushalt der Gemeinde abwerfen.
- (4) Wirtschaftliche Unternehmen im Sinne der Absätze 1 und 2 sind nicht
  1. Unternehmen, zu deren Betrieb die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
  2. Einrichtungen des Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens, der Kunstpflege, der körperlichen Ertüchtigung, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege sowie öffentliche Einrichtungen ähnlicher Art und
  3. Hilfsbetriebe, die ausschließlich zur Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dienen.Auch diese Unternehmen, Einrichtungen und Hilfsbetriebe sind nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen.
- (5) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht betreiben, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.
- (6) Bei Unternehmen, für die kein Wettbewerb gleichartiger Privatunternehmen besteht, dürfen der Anschluss und die Belieferung nicht davon abhängig gemacht werden, dass auch andere Leistungen oder Lieferungen abgenommen werden.
- (7) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist zulässig, wenn bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen Gemeinden gewahrt sind. Bei der Versorgung mit Strom und Gas gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

## **§ 105** **Prüfung, Offenlegung und Beteiligungsbericht**

- (1) Ist die Gemeinde an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang beteiligt, hat sie
1. die Rechte nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Haushaltsgrundsätzegesetzes auszuüben,
  2. dafür zu sorgen, dass
    - a) der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses zusammen mit dessen Ergebnis, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die beschlossene Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrags ortsüblich bekannt gegeben werden
    - b) gleichzeitig mit der Bekanntgabe der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich ausgelegt werden und in der Bekanntgabe auf die Auslegung hingewiesen wird.
- (2) Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:
1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
  2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
  3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.
- Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.
- (3) Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.
- (4) Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.